



PROJEKTINFORMATION

Etablierung eines Fachdialoges zu den EU-Anforderungen im Bereich Klärtechnik



Verbringung des Klärschlammes
in der zentralen Abwasserbehand-
lungsanlage der Hauptstadt
Chisinau (Geotube).

Quelle: Tatiana Mosent

Hintergrund

Das moldauische Umweltministerium und die Gemeinde- und Landräte der Republik Moldau haben ein großes Interesse an einer innovativen, energieeffizienten und besonders praxistauglichen Umwelttechnik. Eine vorangestellte Situationsanalyse der Projektpartner legte bereits die Rahmenbedingungen des moldauischen Klär- und Abwassersektors dar und beschrieb den hohen Bedarf an einem Fachdialog zwischen Entscheidungsträgern und Fachpersonal sowie einer Weiterbildungsperspektive der handelnden Akteure.

Projekt

Die Ziele dieses Projekts waren a) die umfassende und objektive Information über energieeffiziente Abwasserbehandlung und Verwendungsformen von Klärschlamm und organischen Reststoffen in der Republik Moldau, b) die Verstetigung und Institutionalisierung eines kreativen und kritischen Fachdialogs über moderne Kläranlagen und dessen Wirkung im umweltpolitischen Reformprozess zur Umsetzung der EU-Anforderungen sowie c) die Belebung der Diskussionskultur zwischen den betroffenen Institutionen inkl. der Etablierung eines Weiterbildungsformats, ähnlich den sich in Deutschland bewährten „Kläranlagen-Nachbarschaften“.

Insgesamt verfolgte das Projekt das Ziel, die Republik Moldau für die Umsetzung der EU-Standards zu sensibilisieren und eine effiziente Abwasserbehandlung zu etablieren. Die durchgeführte Beratung zur verfahrenstechnischen Modernisierung und dem notwendigen Anlagenneubau wurde durch zwei Seminare zur Aus- und Weiterbildung von Kläranlagenpersonal begleitet. Das Projekt trägt zur Implementierung moderner Abwasserlösungen in der Republik Moldau bei.

Stand: April 2016

Land: Republik Moldau

Laufzeit: 10/2015 – 02/2016

Adressat der Beratung: Umweltministerium der Republik Moldau

Durchführende Organisationen: aqua consult GmbH, Spelleken Assoc., mit der mold. Tarifgemeinschaft der Stadtwerke (APSP)

Projektnummer: 61648

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)

Christine Galander

Tel.: +49-340-2103-4112

christine.galander@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Dr. Sonja Otto

Tel.: +49-340-2103-2210

sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm